

drexel und weiss

raumklima : intelligent und einfach



Inhalt

Kundeninformation	5
Einführung.....	5
Urheberrecht	5
Technische Änderungen	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Fehlanwendungen	5
Wartungsintervalle.....	5
Wie funktioniert eine automatische Komfortlüftung?	6
Vorteile einer Komfortlüftung	6
Sicherheitshinweise.....	6
Bedienung mit psiiTOUCH	7
Hinweise für eine lange Lebensdauer	7
Raumtemperaturfühler	7
Hauptseite	8
Statusanzeigen.....	8
Schaltflächen.....	9
Menüseite	10
Betriebsart	10
Raumtemperatur	10
Zeitprogramme	12
Datum und Uhrzeit einstellen	12
Zeitprogramm erstellen.....	13
Beispiel Lüftung:	15
Informationen.....	17
Meldungen quittieren	17
Beispiel Filterwechsel quittieren.....	18
Übersicht der Meldungen.....	18
Störungen.....	19
Beispiel Störung Temperaturfühler	19
Übersicht der Störungsmeldungen	20
Bedienung mit RBG-V	21
Anzeigelampen (LED)	21
Funktionstaste	22
Filterwechsel quittieren	22
Störungsmeldungen	22
Gerätedaten (Logbuch)	23

Kundeninformation

Einführung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch. In diesem Handbuch sind nicht nur die Funktionen des Komfortlüftungsgerätes beschrieben, es sind auch viele Hinweise und Tipps enthalten, die sowohl vor Personenschaden bewahren als auch eine lange Lebensdauer Ihrer Anlage gewährleisten. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Urheberrecht

Dieses Handbuch enthält durch Copyright geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuches darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung fotokopiert, anderweitig vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Technische Änderungen

Änderungen der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vorbehalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für die Belüftung von Wohn- und Aufenthaltsräumen von Passivhäusern und ggf. für passivhaus-nahe Gebäude, je nach Berechnung und Gebäudekonzept.

Fehlanwendungen

Alle anderen Verwendungen, außer in der bestimmungsgemäßen Verwendung angeführt, sind unzulässig.

Das Gerät ist nicht zum Entfeuchten von Rohbauten zugelassen. Das Lüften von Räumen mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit, wie z.B. Sauna, und mit extrem belasteter Abluft (Rauchgase, stark fetthaltige Luft, explosive Abluft) ist ebenfalls nicht zulässig.

Wartungsintervalle

Wir empfehlen, alle drei Jahre eine Gerätewartung durch den Werkskundendienst bzw. den autorisierten Partnerbetrieb durchführen zu lassen.

- Überprüfung der Ventilatoren
- Überprüfung und Reinigung aller Komponenten
- Überprüfung des Kondensatablaufs
- Überprüfung der Steuer- und Regeleinheit

Bei Wärmepumpen außerdem:

- Überprüfung des Wärmepumpenmoduls
- Überprüfung der Opferanode
- Überprüfung und Reinigung aller Komponenten (ohne Boilerentkalkung)

Mit der ersten Wartung der Wärmepumpe im dritten Betriebsjahr verlängert sich die Gerätegarantie auf 5 Jahre ab Inbetriebnahme bzw. 5½ Jahre ab Werksauslieferung.

Wie funktioniert eine automatische Komfortlüftung?

Passivhäuser benötigen weniger als zehn Prozent der Heizwärme eines durchschnittlichen Gebäudes. Um diesen Wert zu erreichen, wird mit Hilfe einer automatischen Komfortlüftung der verbrauchten Abluft (Küche, Bad, WC) die Wärme entzogen und der frischen Zuluft (Wohnen und Schlafen) zugeführt.

Durch das gleichmäßige Einbringen von frischer Luft wird die Luftqualität deutlich erhöht, was zu einem sehr angenehmen Raumklima führt. Sicher sind es viele Menschen gewohnt, bei geöffnetem oder gekipptem Fenster zu schlafen, aber komfortabel ist es im Winter nicht. Der Gedanke, nur in einem kalten Raum gut zu schlafen, kommt aus der Gedankenverknüpfung von kalter mit frischer Luft. Aber auch im Sommer können wir bei 20°C wunderbar schlafen, vielleicht etwas leichter bekleidet und weniger zugedeckt. Mit der automatischen Komfortlüftung ist dies auch im Winter möglich. Auf Grund der ausgezeichneten Luftqualität besteht meist kein Bedürfnis zum Öffnen der Fenster, dies spart nicht nur Energie, sondern erhöht auch die Behaglichkeit.

Vorteile einer Komfortlüftung

Ständig frische Luft in allen Räumen, ohne die Fenster öffnen zu müssen.

Keine Zugscheinungen durch eintretende Kaltluft.

Gefilterte, pollenfreie Luft - ein Segen für Allergiker!

Keine unangenehmen Hausgerüche.

Auch der Lärm bleibt draußen.

Stark reduzierte Heizkosten.

Kein Feuchtigkeitsproblem im Haus, vor allem im Bad - somit dauerhaft gesunde Bausubstanz.

Minimaler Energieverbrauch bei maximalem Komfort dank konstanter Innentemperatur.

Sicherheitshinweise



Warnung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen schwere Verletzungen an Fingern und Händen zur Folge haben kann.



Achtung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



Hinweis: Unter diesem Symbol finden Sie Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

Bedienung mit psiioTOUCH

Am Raumbediengerät psiioTOUCH können die Lüfterstufen wahlweise manuell eingestellt, oder für den Automatikbetrieb programmiert werden. Die angezeigten Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten auf dem Display sind abhängig von der Ausführung Ihrer Anlage.



Hinweise für eine lange Lebensdauer



Achtung: Durch aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel könnte das Raumbediengerät beschädigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen nur ein weiches, eventuell leicht angefeuchtetes Tuch ohne Putzmittel.




Achtung: Beschädigung des Touchpanels durch spitze Gegenstände möglich. Nehmen Sie Ihre Einstellungen ausschließlich mit dem Finger oder mit einem Stift mit geeigneter Kunststoffspitze vor.

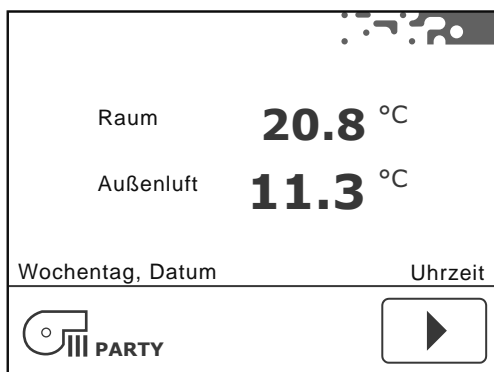
Raumtemperaturfühler

Im Raumbediengerät befindet sich ein Temperaturfühler zur Messung der Raumtemperatur. Wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihre Anlage eingebunden ist, wird dieser Fühler benötigt und die Raumtemperatur auf dem Display angezeigt.

In unmittelbarer Nähe oder unterhalb des Raumbediengerätes sollten keine Geräte aufgestellt werden, welche Wärme abgeben (z.B. Fernseher, Computer etc.). Die Messung würde durch solche Wärmeerzeuger stark verfälscht.

Hauptseite

Auf der Hauptseite des Raumbediengerätes psiioTOUCH werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. Zudem können Sie unten in der Informationsleiste die Statusanzeigen des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt. Mit der Schaltfläche  gelangen Sie zur nächsten Seite.



Statusanzeigen



Funktion BAD+ aktiv (nur, wenn ein Elektroheizstab eingebaut und aktiviert ist)



Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihrer Anlage eingebunden ist).



Kühlfunktion aktiv (nur, wenn die Funktion „Passive Kühlung“ aktiviert ist)



Revisionstür offen



Störungsmeldungen vorhanden



Informationen vorhanden



Lüfterstufe 0, Automatik



Lüfterstufe 1, Automatik



Lüfterstufe 2, Automatik



Lüfterstufe 3, Automatik



Lüfterstufe 0, manuell







Lüfterstufe 1, manuell












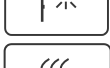
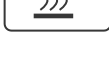
Lüfterstufe 2, manuell



Lüfterstufe 3, manuell

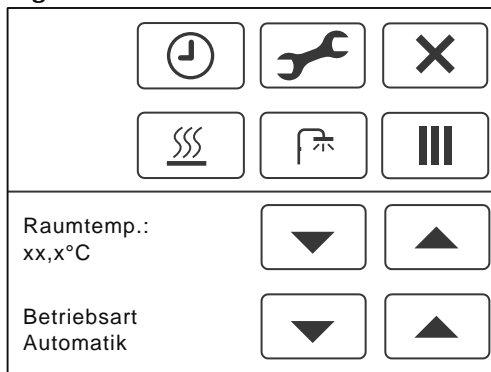
	CO2-abhängige Lüfterregelung
	Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
	Funktion PARTY aktiv
	reduzierte Lüfterstufe

Schaltflächen



	„Pfeil vor“; blättern im Menü
	„Pfeil zurück“; blättern im Menü
	„Pfeil auf“; blättern im Menü, Werte einstellen
	„Pfeil ab“; blättern im Menü, Werte einstellen
	„X“; Seite verlassen
	„Okay“; Werte und Einstellungen bestätigen
	„Timer“; Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen
	„Tools“; Individuelle Voreinstellungen
	„Party“; aktivieren der Funktion PARTY
	„Bad+“; aktivieren der Funktion BAD+
	„Heizung+“; aktivieren der Funktion HEIZUNG+

Menüseite



Über die Menüseite können individuelle Einstellungen vorgenommen werden. Die Anzahl der angezeigten Schaltflächen und Funktionen ist Anlagenabhängig.



Betriebsart

Hier wird die Betriebsart der Lüfter eingestellt. Mit  /  können Sie den Automatikbetrieb auswählen, oder die Lüfterstufen manuell einstellen. In der Betriebsart „Automatik“ werden die Lüfter von einem Zeitprogramm gesteuert (siehe „Zeitprogramm erstellen“ auf Seite 13).

Raumtemperatur

Diese Option wird angezeigt, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihre Anlage eingebunden ist. Mit  /  können Sie auf der Menüseite die Raum-Solltemperatur einstellen.

Welches ist die richtige Raumtemperatur für mich?

Grundsätzlich richtet sich die Einstellung nach Ihrem Bedürfnis. Das Wärmeempfinden des Menschen ist subjektiv und unterschiedlich. Üblich sind Einstellungen zwischen 20 und 23°C.

Ein Tipp für eine hohe Effizienz der Anlage

Finden Sie Ihre Wunsch-Temperatur möglichst am Beginn der Heizperiode heraus. Eine besondere Eigenschaft des Passivhauses ist die konstante Innentemperatur, die sich nur sehr träge verändert. Die Komfortlüftung läuft am effizientesten, wenn die Raum-Solltemperatur einmal eingestellt und dann so belassen wird.

Funktion HEIZUNG+

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Funktion HEIZUNG+ zu aktivieren. Diese Schaltfläche ist nur vorhanden, wenn Ihre Anlage mit einem Heizsystem für die Raumheizung kombiniert ist. Die Zeitspanne und ein Sollwert für die Funktion HEIZUNG+ werden bei der Inbetriebnahme eingestellt.

Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Funktion automatisch zurückgestellt.

Funktion BAD+

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Funktion BAD+ zu aktivieren. Diese Schaltfläche ist nur vorhanden, wenn Ihre Anlage mit einem Warmwasserspeicher mit Elektroheizstab kombiniert ist. Verwenden Sie die Funktion BAD+, wenn ein erhöhter Warmwasserbedarf besteht und die Warmwassermenge im Boiler nicht ausreicht.

Funktion PARTY

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Funktion PARTY zu aktivieren. Die Funktion PARTY stellt die Komfortlüftung für eine bestimmte Zeitspanne auf Lüfterstufe 3. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Lüftung wieder automatisch auf die Lüfterstufe zurückgestellt, welche vor der Funktion PARTY aktiv war.

Die Standard-Zeitspanne bei Auslieferung des Gerätes beträgt 60 Minuten.

**Timer**

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um Datum / Uhrzeit, oder Zeitprogramme für den Automatikbetrieb einzustellen. Siehe „Zeitprogramme“


**Voreinstellungen**

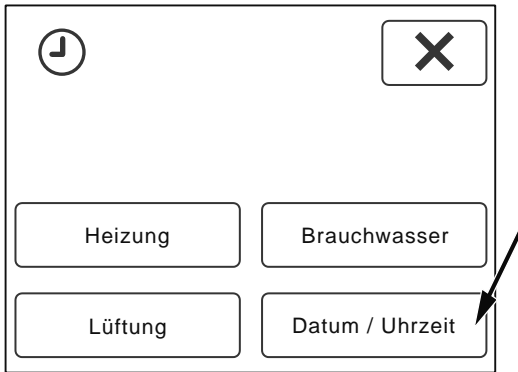
Die Voreinstellungen wurden durch Ihren Installateur bei der Inbetriebnahme Ihrer Anlage eingerichtet. Die Einstellungen sind abhängig von der Ausführung der Anlage.



Zeitprogramme



Datum und Uhrzeit einstellen

Wählen Sie die Schaltfläche „Timer“  auf der Menüseite. Folgende Seite wird aufgerufen:




Wählen Sie die Schaltfläche „Datum / Uhrzeit“, um Datum und Uhrzeit einzustellen.



  Tag, Monat bzw. Jahr auswählen.


Der einzustellende Wert blinkt.

  Datum einstellen.


 eingestelltes Datum bestätigen.

  Stunden bzw. Minuten auswählen.

Der einzustellende Wert blinkt.

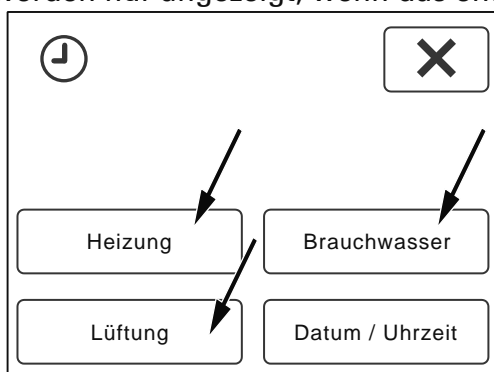
  Uhrzeit einstellen.

 eingestellte Uhrzeit bestätigen.

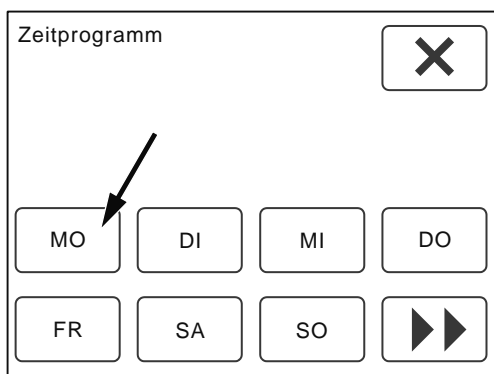
 Seite verlassen.

Zeitprogramm erstellen

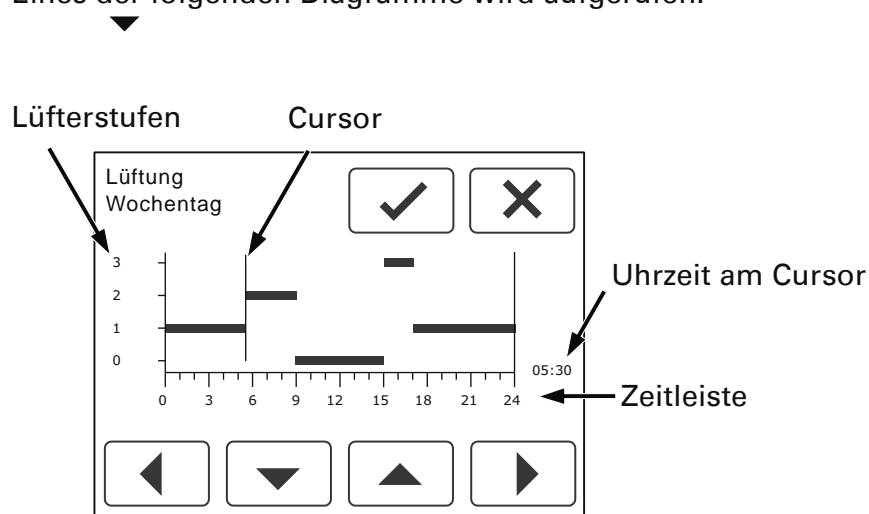
Wählen Sie die Schaltfläche „Lüftung“, „Heizung“ oder „Brauchwasser“ um ein Zeitprogramm für den Automatikbetrieb ihres Gerätes zu erstellen. Die Schaltflächen „Heizung“ und „Brauchwasser“ werden nur angezeigt, wenn das entsprechende Heizsystem in Ihre Anlage eingebunden ist.



Pro 10 Minuten, kann ein Schaltpunkt eingestellt werden. So können Sie an bestimmten Tagen der Woche (z.B. Wochenende) andere Zeitprogramme einstellen, als während der Woche. Mit der komfortablen Kopierfunktion kann ein Tag auf den nächsten, oder auf alle Wochentage übertragen werden.



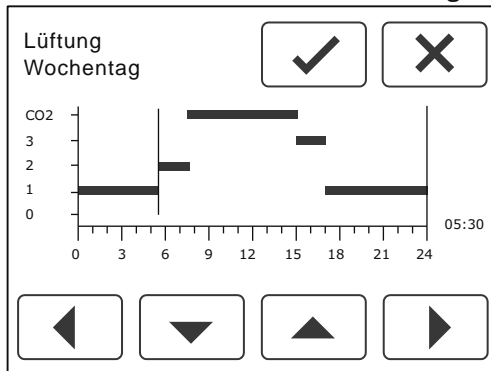
Wählen Sie einen Wochentag, um ein Zeitprogramm zu erstellen. Eines der folgenden Diagramme wird aufgerufen:





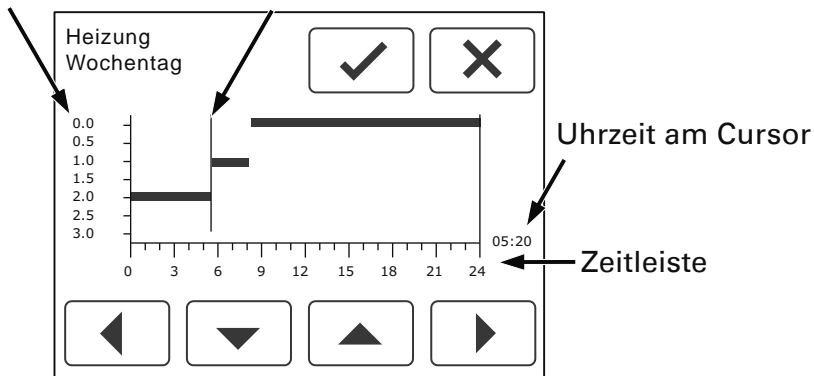
Mit dem Zeitprogramm für die Lüftung können Zeitspannen programmiert werden, an welchen die Lüfterstufen 0, 1, 2, und 3 automatisch gesetzt werden. Ist ein CO2-Sensor installiert, kann auch die Regelung der CO2-abhängigen Lüftung wie eine Lüfterstufe programmiert werden.

Ist ein CO2-Sensor installiert, wird folgendes Diagramm aufgerufen:



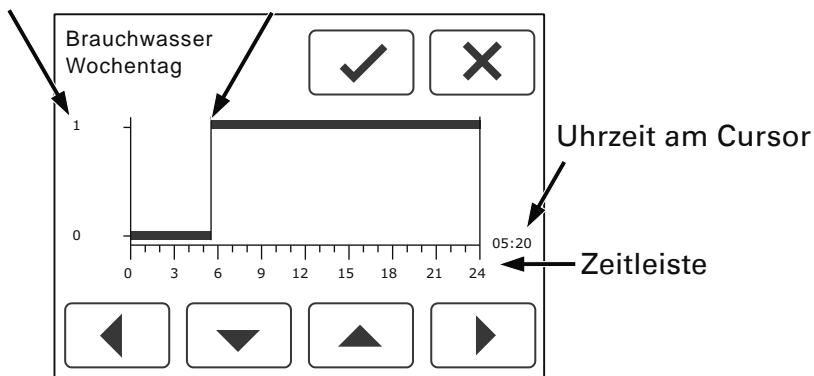
Mit dem Zeitprogramm für die Heizung können Zeitspannen über den Tag programmiert werden, an denen die Raum-Solltemperatur um einen Wert zwischen 0 und 3°C abgesenkt wird.

Absenktemperatur Cursor



Mit dem Zeitprogramm für das Brauchwasser können Zeitspannen über den Tag programmiert werden, an denen die Warmwasserbereitung gesperrt ist. (0= gesperrt, 1= nicht gesperrt)

ein/aus Cursor




Gewünschte Einstellung auswählen.

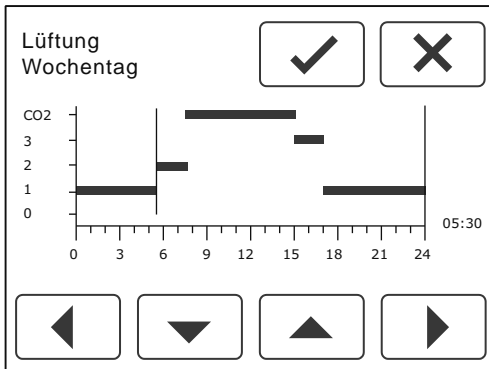
Die ausgewählte Zahl blinkt.

Bewegen Sie den Cursor nach rechts , wird eine Zeitlinie für diese Lüfterstufe gezeichnet. Unten rechts am Diagramm sehen Sie die aktuelle Position (Uhrzeit) des Cursors.



Hinweis: Gezeichnet wird immer von links nach rechts. Bewegen Sie den Cursor mit , ändert dieser zwar die Position, dabei werden aber keine Einstellungen verändert.

Beispiel Lüftung:



Lüfterstufe 0, die Ventilatoren sind ausgeschaltet.

Lüfterstufe 1 = abgesenkte Luftmenge. Stellen Sie Lüfterstufe 1 ein, zum Beispiel für die Zeit am Tag, in der die Wohnräume leer stehen.

Lüfterstufe 2 = Nennluftmenge. Stellen Sie für den Normalbetrieb generell Lüfterstufe 2 ein. Die Nennluftmenge ist von Ihrem Fachinstallateur individuell an die Gebäude, bzw. Wohnungsgröße angepasst worden (siehe Gerätedaten am Ende dieser Anleitung).

Lüfterstufe 3 = erhöhte Luftmenge. Stellen Sie Lüfterstufe 3 ein, zum Beispiel beim Kochen geruchsintensiver Speisen, wenn viele Personen anwesend sind, oder um unangenehme Gerüche rascher abzuführen.

Lüfterstufe CO₂ = CO₂-abhängige Regelung der Komfortlüftung (CO₂-Sensor erforderlich). Ist die Lüfterstufe CO₂ aktiv, wählt die Anlage automatisch die passende Lüfterstufen: Je mehr Personen anwesend sind, um so höher ist die Luftmenge. Bei sehr tiefem CO₂-Gehalt wird die Anlage deaktiviert, wobei zur Sicherstellung eines minimalen Luftwechsels regelmäßig für ca. 5 Minuten die Stufe 1 betrieben wird. Die CO₂-abhängige Regelung der Lüftung eignet sich vor allem tagsüber, wenn die Personenzahl schwankt. Während der Nacht empfehlen wir die Programmierung der Stufe 2 (Betrieb bei Nennluftmenge).



Zeitprogramm bestätigen mit „Okay“ .



Zeitprogramm kopieren

Das Zeitprogramm muss nicht für jeden Wochentag neu eingegeben werden. Wählen Sie die Schaltfläche mit dem Doppelpfeil, um das eingegebene Zeitprogramm zu kopieren:

Zeitprogramm

MO	DI	MI	DO
FR	SA	SO	<input type="button" value="▶▶"/>

Zeitprogramm
Profil kopieren

MO ALLE

<input type="button" value="◀"/>	<input type="button" value="▼"/>	<input type="button" value="▲"/>	<input type="button" value="▶"/>
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

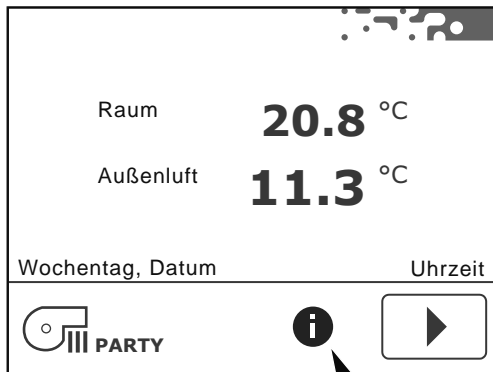
Wählen Sie mit / das betreffende Feld.


/ , Wochentag einstellen, oder alle.
Kopiert wird von links nach rechts.

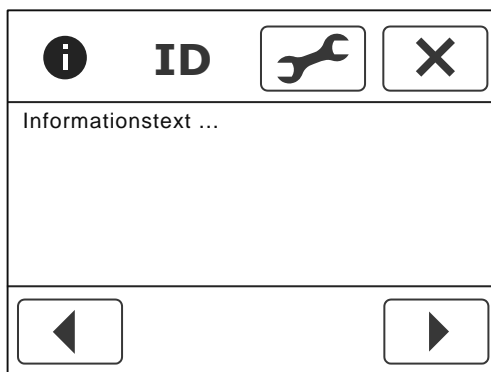
Bestätigen mit „Okay“ .

Informationen

Anstehende Informationen werden durch das Symbol **i** auf der Hauptseite angezeigt. Neben dem Symbol wird die Adresse (ID) angezeigt, woher die Störungsmeldung versendet wurde.




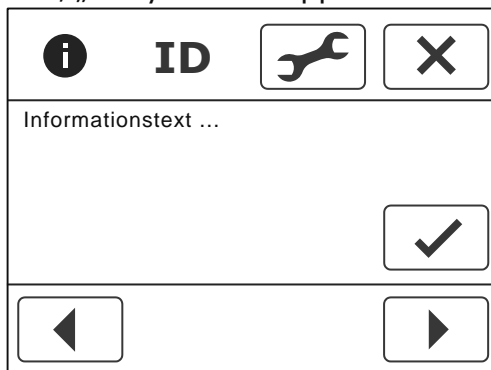
Die Informationstexte können Sie mit der Schaltfläche „Pfeil vor“  aufrufen.



Falls mehrere Informationen zeitgleich auftreten, können sie durch blättern mit den Pfeiltasten der Reihe nach angezeigt werden. Nach der letzten Meldung gelangen Sie weiter zur Menüseite.

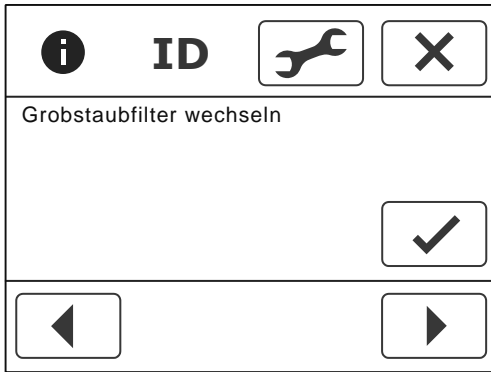
Meldungen quittieren

Einige Informationen erfordern ein Handeln durch den Benutzer (z.B. Filterwechsel). Sind die angezeigten Tätigkeiten erledigt, muss die Meldung quittiert werden. Bitte lesen Sie die Informationen aufmerksam und folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm. Um eine Meldung zu quittieren, „Okay“  antippen.





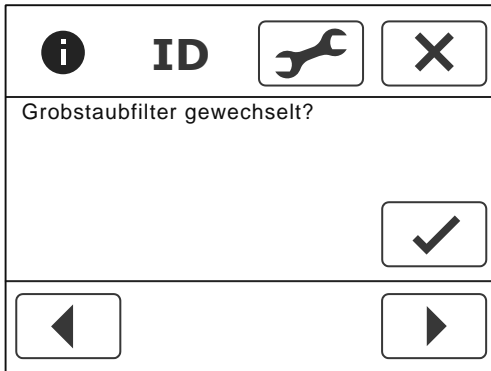
Beispiel Filterwechsel quittieren



Wechseln Sie die Grobstaubfilter im Gerät (siehe Kapitel Filter / Filter wechseln).

Nach dem Wechseln der Filter antippen, um die Meldung zu quittieren.

Eine weitere Informationsseite mit einer Sicherheitsabfrage erscheint:



Haben Sie die Grobstaubfilter gewechselt, „Okay“ antippen.


Weiter zur Menüseite.

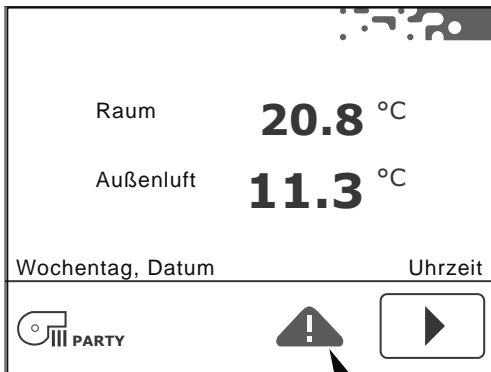
Übersicht der Meldungen


Grobstaubfilter wechseln	quittierbar
Feinstaubfilter wechseln	quittierbar
Vorübergehende Boilerübertemperatur	nicht quittierbar
Regelung außerhalb des zulässigen Bereichs	nicht quittierbar



Störungen

Störungen werden auf der Hauptseite durch das Symbol  angezeigt. Neben dem Symbol wird die Adresse (ID) angezeigt, woher die Störungsmeldung versendet wurde.



Die Störungsmeldung können Sie mit der Schaltfläche „Pfeil vor“  aufrufen.



Falls mehrere Störungen zeitgleich auftreten, können sie durch blättern mit den Pfeiltasten der Reihe nach angezeigt werden. Nach der letzten Störungsmeldung gelangen Sie weiter zur Menüseite.

Beispiel Störung Temperaturfühler



Bei Störungen, kontaktieren Sie bitte Ihren Kundendienst.



Übersicht der Störungsmeldungen

Störung: Temperaturfühler Raum	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Außenluft	nicht quittierbar
Störung: Boilerübertemperatur	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Sole	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Fortluft PWT	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Außenluft PWT	nicht quittierbar
Störung: Wärmepumpe Hochdruck	quittierbar
Störung: Wärmepumpe Niederdruck	quittierbar
Störung: Zuluftventilator	nicht quittierbar
Störung: Abluftventilator	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Boiler EHZ	nicht quittierbar
Störung: Temperaturfühler Boiler WP	nicht quittierbar
Störung: CO2-Fühler	nicht quittierbar
Störung: Druckdifferenzregelung Zuluft	nicht quittierbar
Störung: Druckdifferenzregelung Abluft	nicht quittierbar
Brandmeldealarm	nicht quittierbar
Störung: Durchflussmenge Solekreis	nicht quittierbar
Störung: Druckverlust Zuluft zu groß	nicht quittierbar
Störung: Druckverlust Abluft zu groß	nicht quittierbar
Time-Out: Temperaturfühler Raum	nicht quittierbar
Time-Out: Solltemperatur Raum	nicht quittierbar
Time-Out: Temperaturfühler Außenluft	nicht quittierbar
Time-Out: Temperaturfühler Heizkreis Vorlauf	nicht quittierbar

Bedienung mit RBG-V

Am Raumbediengerät RBG-V können die Lüfterstufen manuell eingestellt werden. Sie können die Funktion "Party" aktivieren. An den Anzeigelampen (LED) sehen Sie, welche Lüfterstufe eingestellt ist, ob Filterwechsel oder Störungen anstehen.



A Anzeigelampen (LED)

B Funktionstaste

Anzeigelampen (LED)

- I Lüfterstufe 1
Leuchtet diese Anzeigelampe, ist die Lüfterstufe 1 aktiv.
- II Lüfterstufe 2
Leuchtet diese Anzeigelampe, ist die Lüfterstufe 2 aktiv.
- III Lüfterstufe 3
LED leuchtet durchgehend: die Lüfterstufe 3 ist aktiv.
LED blinkt: die Funktion „Party“ ist aktiv.
- ⚡ Filter / Störung
Leuchtet diese Anzeigelampe, steht ein Filterwechsel an.
Blinkt diese Anzeigelampe, ist eine Störung eingetreten.

Funktionstaste

Durch drücken der Funktionstaste werden die Lüfterstufen manuell eingestellt. Anhand der Anzeigelampen sehen Sie, welche Lüfterstufe aktiv ist:

Lüfterstufe 0

Leuchtet keine der drei Anzeigelampen für die Lüfterstufen, sind die Ventilatoren ausgeschaltet.

Lüfterstufe 1 = abgesenkte Luftmenge

Schalten Sie auf Lüfterstufe 1, zum Beispiel für die Zeit am Tag, in der die Wohnräume leer stehen.

Lüfterstufe 2 = Nennluftmenge

Schalten Sie für den Normalbetrieb generell auf Lüfterstufe 2. Die Nennluftmenge ist von Ihrem Fachinstallateur individuell an die Gebäude, bzw. Wohnungsgröße angepasst worden (siehe Gerätedaten am Ende dieser Anleitung).

Lüfterstufe 3 = erhöhte Luftmenge

Schalten Sie auf Lüfterstufe 3, zum Beispiel beim Kochen geruchsintensiver Speisen, wenn viele Personen anwesend sind, oder um unangenehme Gerüche rascher abzuführen.

Party

Schalten Sie von der Lüfterstufe 3 weiter, wird die Partyfunktion aktiviert. LED III blinkt. Die Funktion „Party“ stellt die Lüftung für eine bestimmte Zeitspanne auf Lüfterstufe 3. Die Standard-Zeitspanne bei Auslieferung des Gerätes ist 60 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird die Lüftung wieder automatisch auf die Lüfterstufe zurückgestellt, welche vor der Funktion „Party“ aktiv war. Schalten Sie weiter, gelangen Sie wieder zu Lüfterstufe 0.

Die Funktionstaste dient ebenfalls dem Quittieren eines Filterwechsels.

Filterwechsel quittieren

Quittieren Sie den Filterwechsel durch drücken der Funktionstaste für 2 Sekunden.

Störungsmeldungen

Bitte halten Sie bei Störungen Ihre Gerätedaten bereit, die am Ende dieser Anleitung notiert sind. Bei folgenden Störungsmeldungen kontaktieren Sie bitte immer Ihren Kundendienst. Anhand der Kombination aus leuchtenden oder blinkenden Anzeigelampen kann der Kundendienstmitarbeiter den vorliegenden Fehler bewerten und die entsprechenden Maßnahmen einleiten.



Filter / Störung: LED blinkt

eine Störung ist eingetreten. Zusätzlich blinken eine oder mehrere weitere Anzeigelampen. Diese Störung darf ausschließlich von Fachpersonen behoben werden.

Gerätedaten (Logbuch)

Ihr Fachinstallateur hat Ihr Gerät mit den nachstehenden individuellen Einstellungen an Sie übergeben. Halten Sie diese Daten für Rückfragen griffbereit.

Inbetriebnahme

Datum	
Kunde	
Standort	
Gerätetyp / Version	
Seriennummer	
Installationsfirma	
Techniker	
Nennluftmenge	m ³ /h
Für den Betrieb des Gerätes wird nur die Luftmenge für die Lüfterstufe 2 (Nennluftmenge) eingestellt. Die abgesenkte und die erhöhte Luftmenge werden automatisch mit -30% (Lüfterstufe 1), bzw. +30% (Lüfterstufe 3) bestimmt.	

Filterwechsel

Datum			

Wartung

Datum			

Impressum

Herausgeber:
drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh
© 2014 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt
T +43 55 74 47895-0
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at
www.drexel-weiss.at
ATU 35542007;FN 192604t;
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer: 900.6230_00_BA_DE